

Keine Vergesslichkeiten.

Humoreske von Franz Bantl.

In der Suppe war zu viel, an den Kartoffeln zu wenig Salz; das Fleisch war zu wenig ausgebraten, der Kluden beinahe verbrüht. Auf Alaras Gesicht aber war „beutlich zu lesen“, daß sie der Köchin getöndelt habe.

„So ein Mann hat's doch schön!“ — begann Alara — „sitzt da — raucht und freut sich seines Lebens!“

„Eigentlich gibt es doch keinen Grund“, wogte ich einzuwenden, „warum nicht auch die Frau dazugehen und sich ihres Lebens freuen sollte!“

„Ja! Wenn sie nur keinen Mann hätte!“

„Aber Schatz!“

„Einen Mann“, fuhr sie unbeirrt fort, „der nichts behalten kann, was immer man von ihm verlangt, und sei es noch so wichtig!“

„Mit erstärkter Gleichgültigkeit blies ich blaue Rauchringe in die Luft und suchte mich zu besinnen, was ich wohl vergessen haben könnte.“

„Ich kann mich nicht erinnern“, begann ich, „den Kopf schütteln.“

„Du kannst Dich sehr gut erinnern, wenn's eine Verabredung zum Frühstück gibt oder eine Raubtour...“

„Über herumlaufen, Dinge zu besorgen, die Du beim Eintausen vergessen hast, oder Meyer zu bestellen, was Du übersehen hast, seiner Frau zu sagen oder —“

„Einen Brief in den Kasten zu stecken!“

„Ich vergah vor Schrecken, an meiner Cigarette zu ziehen.“

„Was für einen Brief?“

„Einen Brief, den ich heute in Deinem Ueberzieher fand! Du brauchst keine solchen Augen zumadnen! Ich suchte nur nach schmutzigen Taschentüchern für die Wäsche. Genaulich trägt Du ja ein halbes Duzend bei Dir herum.“

„Wie? Was? Wo?“

„Einen Brief an Mutter, den ich Dir vorigen Montag gab.“ Sie holte ihn aus ihrer Tasche hervor und legte ihn etwas kräftig vor mich hin auf den Tisch. Da gab's keine Ausflucht, das sah ich sofort.

„Kam! Jetzt ist's wohl schon zu spät, ihn aufzugeben?“ fragte ich kleinlaut.

Briefe, wenn man in aufgeregter Gemüthsverfassung —

„Jornig unterbrach sie mich. „Zu nicht von Dir, mir weisse Lehren zu geben“ — rief sie — „du doch Alles Deine Schuld ist! Du wirst mit Deiner Sorglosigkeit und Vergesslichkeit noch mein ganzes Leben zerstören.“

„Das ist doch längst wieder in Ordnung, nachdem ich ihr's erklärt habe.“

„Ja, und der Fisch, den Du vergessen hast, zu bestellen — ich hätte es mir ja auch denken können! Und Meyer waren bei uns geladen. Und ich mußte die Köchin von ihrer Arbeit wegsagen und sie darum schiden — und sie war so brummig darüber, und Du weißt doch, wie theuer die Sachen hier draußen sind!“

„Jeder kann einmal etwas vergessen!“ — war mein schlichter Einwand.

„Es ist nicht einmal! Es ist immer! Ich kann Dir ja keinen Brief anfertigen, ohne daß Du vergißt, ihn aufzugeben.“

„Du drehst nerveds an meinem Schnurrbart. Ich vergesse ja wirklich manchmal von Briefen, sogar von meinen eigenen...“

„Du bist ein entschuldigter Mensch!“ rief sie endlich. „Dann brach sie in Thränen aus.“

„Mit Dir kann man nicht leben — wenn Du noch lachst und spottest über mein Elend. Ich werde fortgehen und —“

„Ist ja Alles in Ordnung, Herzchen!“ unterbrach ich sie, mich über ihre Schulter beugend. „Sag 'mal, gibst Du mir nicht Deine Schmätippelei heute Morgen, als ich fortging, zum Aufgeben?“

„Du weisst es doch!“

„Na — ja — die Sache ist nämlich die, Schatz — ja — ich habe nämlich auch diesen Brief — in den Kasten zu thun — vergessen!“

„Eine Minute tiefes Stillschweigen. Dann gelang es mir, ihr das Taschentuch von den Augen wegzuziehen.“

„Das aber war doch klug von mir?“ fragte ich. „Meinst Du nicht auch?“

„Ich meine“, sagte sie ganz ernsthaft, „Du solltest Dich schämen!“

„Na, das thut ich denn auch wirklich.“

Zur Grönlandforschung.

Im gegenwärtigen Abschnitt der arktischen Forschungstätigkeit, die mit Beginn dieses Jahres bis zum 1. August eingeleitet wurde, sind ununterbrochen angehalten hat, ist das laufende Jahr besonders dadurch bemerkenswerth, daß in ihm die bedeutendsten Erfolge der arktischen Reisen in den nördlichen Polarregionen zu verzeichnen sind.

man hat, leistet sich zwei Frauen. Die Eheverbindung gestaltet sich ungemein einfach. Nachdem der Bräutigam seinem Schwiegervater eine Pfeilspitze über gereicht hat, was aber nur geschieht, wenn das Mädchen hübsch ist — bringt er die Auserkorente in seine Hütte. Der gute Ton erfordert, daß sich die Schöne dabei möglichst spröde und widerstrebend anstellt, weshalb sie auch bei der Entführung ein fürchterliches Geschrei anstimmte. In der Ausübung der Gastfreundschaft ist der erst zwei Tage nach ihrem Festen und war so beliebt!“

„Das ist doch längst wieder in Ordnung, nachdem ich ihr's erklärt habe.“

„Ja, und der Fisch, den Du vergessen hast, zu bestellen — ich hätte es mir ja auch denken können! Und Meyer waren bei uns geladen. Und ich mußte die Köchin von ihrer Arbeit wegsagen und sie darum schiden — und sie war so brummig darüber, und Du weißt doch, wie theuer die Sachen hier draußen sind!“

„Jeder kann einmal etwas vergessen!“ — war mein schlichter Einwand.

„Es ist nicht einmal! Es ist immer! Ich kann Dir ja keinen Brief anfertigen, ohne daß Du vergißt, ihn aufzugeben.“

„Du drehst nerveds an meinem Schnurrbart. Ich vergesse ja wirklich manchmal von Briefen, sogar von meinen eigenen...“

„Du bist ein entschuldigter Mensch!“ rief sie endlich. „Dann brach sie in Thränen aus.“

„Mit Dir kann man nicht leben — wenn Du noch lachst und spottest über mein Elend. Ich werde fortgehen und —“

„Ist ja Alles in Ordnung, Herzchen!“ unterbrach ich sie, mich über ihre Schulter beugend. „Sag 'mal, gibst Du mir nicht Deine Schmätippelei heute Morgen, als ich fortging, zum Aufgeben?“

„Du weisst es doch!“

„Na — ja — die Sache ist nämlich die, Schatz — ja — ich habe nämlich auch diesen Brief — in den Kasten zu thun — vergessen!“

„Eine Minute tiefes Stillschweigen. Dann gelang es mir, ihr das Taschentuch von den Augen wegzuziehen.“

„Das aber war doch klug von mir?“ fragte ich. „Meinst Du nicht auch?“

„Ich meine“, sagte sie ganz ernsthaft, „Du solltest Dich schämen!“

„Na, das thut ich denn auch wirklich.“

Zur Grönlandforschung.

Im gegenwärtigen Abschnitt der arktischen Forschungstätigkeit, die mit Beginn dieses Jahres bis zum 1. August eingeleitet wurde, sind ununterbrochen angehalten hat, ist das laufende Jahr besonders dadurch bemerkenswerth, daß in ihm die bedeutendsten Erfolge der arktischen Reisen in den nördlichen Polarregionen zu verzeichnen sind.

Die Expeditionen, die im Sommer 1898 von dem Amerikaner Peary und dem Schweden Nansen unternommen wurden, sind die bedeutendsten in der Geschichte der Arktik. Peary erreichte den Nordpol, Nansen erreichte die nördliche Grenze der eisigen Welt.

Nach dem ebenso glücklichen wie überraschend schnellen Verlauf der Ambrup'schen Expedition ist nun die ganze Ostküste Grönlands von der Südspitze Cap Farewell bis zu dem Cap Bismarck, dem Hauptpunkt der deutschen Nordpol-Expedition von 1869 — 70, bekannt. Die Nordküste konnte schon zu Anfang dieses Jahres von dem Ambrup, seine Pläne zu verwirklichen, d. h. den unbekanntem Theil der nördlichsten Ostküste bis zum Cap Bismarck hinab zu erforschen, so wird sich die Karte von Grönland bald in vollständigen Umrisse herstellen lassen.

„Das ist doch längst wieder in Ordnung, nachdem ich ihr's erklärt habe.“

„Ja, und der Fisch, den Du vergessen hast, zu bestellen — ich hätte es mir ja auch denken können! Und Meyer waren bei uns geladen. Und ich mußte die Köchin von ihrer Arbeit wegsagen und sie darum schiden — und sie war so brummig darüber, und Du weißt doch, wie theuer die Sachen hier draußen sind!“

„Jeder kann einmal etwas vergessen!“ — war mein schlichter Einwand.

„Es ist nicht einmal! Es ist immer! Ich kann Dir ja keinen Brief anfertigen, ohne daß Du vergißt, ihn aufzugeben.“

„Du drehst nerveds an meinem Schnurrbart. Ich vergesse ja wirklich manchmal von Briefen, sogar von meinen eigenen...“

„Du bist ein entschuldigter Mensch!“ rief sie endlich. „Dann brach sie in Thränen aus.“

„Mit Dir kann man nicht leben — wenn Du noch lachst und spottest über mein Elend. Ich werde fortgehen und —“

„Ist ja Alles in Ordnung, Herzchen!“ unterbrach ich sie, mich über ihre Schulter beugend. „Sag 'mal, gibst Du mir nicht Deine Schmätippelei heute Morgen, als ich fortging, zum Aufgeben?“

„Du weisst es doch!“

„Na — ja — die Sache ist nämlich die, Schatz — ja — ich habe nämlich auch diesen Brief — in den Kasten zu thun — vergessen!“

„Eine Minute tiefes Stillschweigen. Dann gelang es mir, ihr das Taschentuch von den Augen wegzuziehen.“

„Das aber war doch klug von mir?“ fragte ich. „Meinst Du nicht auch?“

„Ich meine“, sagte sie ganz ernsthaft, „Du solltest Dich schämen!“

„Na, das thut ich denn auch wirklich.“

Zur Grönlandforschung.

Im gegenwärtigen Abschnitt der arktischen Forschungstätigkeit, die mit Beginn dieses Jahres bis zum 1. August eingeleitet wurde, sind ununterbrochen angehalten hat, ist das laufende Jahr besonders dadurch bemerkenswerth, daß in ihm die bedeutendsten Erfolge der arktischen Reisen in den nördlichen Polarregionen zu verzeichnen sind.

Die Expeditionen, die im Sommer 1898 von dem Amerikaner Peary und dem Schweden Nansen unternommen wurden, sind die bedeutendsten in der Geschichte der Arktik. Peary erreichte den Nordpol, Nansen erreichte die nördliche Grenze der eisigen Welt.

Modernen Nordmaschinen.

Auf dem Schießplatze bei Sandby Hoot wurde kürzlich eine Lafette für eine neue Riesentonne probirt, welche ähnlich den Kanonen in den Schiffs-panzertürmen sich nach dem Feuer automatisch senkt und sich so den feindlichen Blicken und Kugeln entzieht. Das Kanonenrohr ruht auf zwei, um eine feste horizontale Achse drehbaren Hebeln, an deren entgegen-gesetzten Armen ein schweres Gegengewicht hängt, das nicht nur dazu dient,

„Das ist doch längst wieder in Ordnung, nachdem ich ihr's erklärt habe.“

„Ja, und der Fisch, den Du vergessen hast, zu bestellen — ich hätte es mir ja auch denken können! Und Meyer waren bei uns geladen. Und ich mußte die Köchin von ihrer Arbeit wegsagen und sie darum schiden — und sie war so brummig darüber, und Du weißt doch, wie theuer die Sachen hier draußen sind!“

„Jeder kann einmal etwas vergessen!“ — war mein schlichter Einwand.

„Es ist nicht einmal! Es ist immer! Ich kann Dir ja keinen Brief anfertigen, ohne daß Du vergißt, ihn aufzugeben.“

„Du drehst nerveds an meinem Schnurrbart. Ich vergesse ja wirklich manchmal von Briefen, sogar von meinen eigenen...“

„Du bist ein entschuldigter Mensch!“ rief sie endlich. „Dann brach sie in Thränen aus.“

„Mit Dir kann man nicht leben — wenn Du noch lachst und spottest über mein Elend. Ich werde fortgehen und —“

„Ist ja Alles in Ordnung, Herzchen!“ unterbrach ich sie, mich über ihre Schulter beugend. „Sag 'mal, gibst Du mir nicht Deine Schmätippelei heute Morgen, als ich fortging, zum Aufgeben?“

„Du weisst es doch!“

„Na — ja — die Sache ist nämlich die, Schatz — ja — ich habe nämlich auch diesen Brief — in den Kasten zu thun — vergessen!“

„Eine Minute tiefes Stillschweigen. Dann gelang es mir, ihr das Taschentuch von den Augen wegzuziehen.“

„Das aber war doch klug von mir?“ fragte ich. „Meinst Du nicht auch?“

„Ich meine“, sagte sie ganz ernsthaft, „Du solltest Dich schämen!“

Zur Grönlandforschung.

Im gegenwärtigen Abschnitt der arktischen Forschungstätigkeit, die mit Beginn dieses Jahres bis zum 1. August eingeleitet wurde, sind ununterbrochen angehalten hat, ist das laufende Jahr besonders dadurch bemerkenswerth, daß in ihm die bedeutendsten Erfolge der arktischen Reisen in den nördlichen Polarregionen zu verzeichnen sind.

Die Expeditionen, die im Sommer 1898 von dem Amerikaner Peary und dem Schweden Nansen unternommen wurden, sind die bedeutendsten in der Geschichte der Arktik. Peary erreichte den Nordpol, Nansen erreichte die nördliche Grenze der eisigen Welt.

Rühliche Situation.

Der verliebte Conducteur.

Beim Abfeuern.

Stoßflieger.

Sacra!... Und da sagt man: Die Welt sei rund!

Dochet was.

Panzerzüge in China.

Stäubiger (zu dem ihm Geld schuldenen Stubosius, der ihn mit Versprechungen abspießt): „Sie haben mich doch hoffentlich die fünf Treppen nicht umfonk berauflattern lassen?“

Beim Zahnarzt.

Zahnarzt (ärgerlich): „Nehmen Sie sich doch etwas zusammen! Sie schreien ja gerade, als ob Sie einen Dolch für's Reißen bezahlen müßten!“

Unnobel.

Merkwürdige Entschuldigung.

Heimsuchen. Zu ihrem Schutze sind die fogenannten gepanzerten Züge in Betrieb gesetzt worden, deren einer unser Bild veranschaulicht. Wir sehen ganz wohl auf dem Anhängelwagen der Locomotive eine Anzahl Infanteristen und ein Schnellfeuergeschütz gescharrt, das, mit beweglicher Achse versehen, so aufgestellt ist, daß das Feuer nach allen Richtungen hin frei gegeben werden kann. Die Locomotive, sowie die Anhängelwagen, sind mit eisernen Panzerplatten zur größtmöglichen Sicherheit belegt. Diese Panzerzüge fahren nun auf der Strecke Peking — Tientsin hin und her und haben neben dem Zwecke der Beschützung der Linie und der Arbeiter auch gleichzeitig die Aufgabe, das zum Bau erforderliche Material an die zu reparierende Stelle zu transportieren.

„Kellner, rufen Sie mir 'mal den Wirth! Ich habe in der Suppe ein rothblondes Haar gefunden!“ — „O, bitte, sagen Sie's ihm nicht! Der Mann hat ein sehr weiches Gemüth; er würde sofort weinen, wenn das thät!“ — „Ich habe eine Ahnung; aber jedenfalls ist es Jemand, der Dich genau kennt.“

„Zweideutig. Der alte Kellner Müller, der mehr Geld besitzt als der Herr, ist zum zweiten Male Großvater geworden und freut sich dessen. Beim Kindtaufschaufle erhebt Kaufmann Meyer sein Glas und spricht: „Freund Müller, der durch unsern Kaufling aus einem einfältigen (einfachen) Großvater ein zweifältiger geworden ist, lebe hoch!“

„Kellner, rufen Sie mir 'mal den Wirth! Ich habe in der Suppe ein rothblondes Haar gefunden!“ — „O, bitte, sagen Sie's ihm nicht! Der Mann hat ein sehr weiches Gemüth; er würde sofort weinen, wenn das thät!“ — „Ich habe eine Ahnung; aber jedenfalls ist es Jemand, der Dich genau kennt.“

„Zweideutig. Der alte Kellner Müller, der mehr Geld besitzt als der Herr, ist zum zweiten Male Großvater geworden und freut sich dessen. Beim Kindtaufschaufle erhebt Kaufmann Meyer sein Glas und spricht: „Freund Müller, der durch unsern Kaufling aus einem einfältigen (einfachen) Großvater ein zweifältiger geworden ist, lebe hoch!“

„Kellner, rufen Sie mir 'mal den Wirth! Ich habe in der Suppe ein rothblondes Haar gefunden!“ — „O, bitte, sagen Sie's ihm nicht! Der Mann hat ein sehr weiches Gemüth; er würde sofort weinen, wenn das thät!“ — „Ich habe eine Ahnung; aber jedenfalls ist es Jemand, der Dich genau kennt.“

Letzter Versuch.

Kranter Gefirger: „Wenn mi' die Kirchweihrauferei morgen net gefund macht, nacha geh' i' zum Doctor!“

Ein Simulant.

„Gelt, Marx, daß d' mi halt nüt vergißt, wenni' eppa was recht hochs werst beim Militari.“ — „Hob toa Angst, Piesl, i' stell mi recht dumm.“

Ein nobler Bettler.

Gausfrau (zu einem Landstreicher, dem sie, ansatz der erbetenen Unterstützung, einen alten Winterrod ihres Mannes gegenwärtig hat): „Was, Sie wollen den Rod nicht?!... Na, warten Sie nur, Sie unerschrocken Kerl! Wenn jetzt der Winter kommt mit seiner Kälte, dann wären Sie froh um so einen warmen Rod!“ — Landstreicher: „Im Winter? Da brauch' id' keinen — da bettle ich im Süden!“

Vom Fach.

Weib (zu ihrem betrunken heimkehrenden Mann): „Mir scheint, Du hast ja schon wieder an Schnapsrausch!“ — Mann: „Jo, Weiberl, mir scheint gor, Du bist an a Spiritistin!“

„Gelt, Marx, daß d' mi halt nüt vergißt, wenni' eppa was recht hochs werst beim Militari.“ — „Hob toa Angst, Piesl, i' stell mi recht dumm.“

Ein Simulant.

„Gelt, Marx, daß d' mi halt nüt vergißt, wenni' eppa was recht hochs werst beim Militari.“ — „Hob toa Angst, Piesl, i' stell mi recht dumm.“

Ein nobler Bettler.

Gausfrau (zu einem Landstreicher, dem sie, ansatz der erbetenen Unterstützung, einen alten Winterrod ihres Mannes gegenwärtig hat): „Was, Sie wollen den Rod nicht?!... Na, warten Sie nur, Sie unerschrocken Kerl! Wenn jetzt der Winter kommt mit seiner Kälte, dann wären Sie froh um so einen warmen Rod!“ — Landstreicher: „Im Winter? Da brauch' id' keinen — da bettle ich im Süden!“

Vom Fach.

Weib (zu ihrem betrunken heimkehrenden Mann): „Mir scheint, Du hast ja schon wieder an Schnapsrausch!“ — Mann: „Jo, Weiberl, mir scheint gor, Du bist an a Spiritistin!“

„Gelt, Marx, daß d' mi halt nüt vergißt, wenni' eppa was recht hochs werst beim Militari.“ — „Hob toa Angst, Piesl, i' stell mi recht dumm.“

Ein Simulant.

„Gelt, Marx, daß d' mi halt nüt vergißt, wenni' eppa was recht hochs werst beim Militari.“ — „Hob toa Angst, Piesl, i' stell mi recht dumm.“